

Artportrait Kormoran



Der Kormoran war in den 1990er Jahren noch ein ausgesprochen seltener Rastvogel am Dümmer. Die Bestände waren, wegen der starken Verfolgung des Vogels in vielen Gebieten, nur sehr niedrig. Bis heute nahm der Rastbestand stark zu. Vor allem im Herbst halten sich auf dem Durchzug oft mehrere hundert Kormorane am See auf.

Sie gehen in großen Gruppen auf Nahrungssuche, fliegend begleitet von ebenso vielen Möwen, die darauf hoffen, einen Fisch zu ergattern. Anschließend trocknen sie ihre Flügel, die beim Tauchen durch und durch nass werden. Dies ist beabsichtigt, gibt es dem Vogel doch genug Schwere, um den Auftrieb herabzusetzen und unter Wasser bleiben zu können.

Kormorane benötigen vier Jahre bis zur Geschlechtsreife.



Zur Brutzeit tragen Kormorane eine weiße Haube.

Der Kormoran ist mit wenigen Paaren auch Brutvogel am Dümmer.



Kormoranküken